



Rasenpflege

Dichter Wuchs, sattes Grün – so soll Ihr Rasen aussehen! Vortrefflich ist er Teil Ihrer Gartengestaltung, bietet Spielfläche, dient als Relaxzone und bietet dem Auge des Betrachters einen grünen Ruhepunkt, um die Pflanzen und Bereiche rundherum so richtig wirken zu lassen.

Haben Sie Ihren Rasen lieb! Er braucht regelmäßige Pflege...

Das Rasen-ABC in der Übersicht:

- März: Rasenflächen düngen und mit Bodenaktivator versorgen
- Vertikutieren nach Bedarf/frühestens nach dem 2. Mähen
- Regelmäßiges Mähen 1x/Woche; Schnitthöhe dem Standort anpassen
- Nachsäen bei einer Bodentemperatur ab 12 Grad; Saatgut feucht halten
- Juni/Juli: Rasenflächen düngen
- Nur bei extremer Trockenheit wässern: 20 l / qm alle 4 Tage
- September: Rasenflächen düngen, wenn noch nicht geschehen mit Bodenaktivator versorgen; guter Zeitpunkt für Nachsaat oder auch Neuanlage eines Rasens
- November: Wächst der Rasen noch? Dann mähen. Laub abharken!
- Dezember – Februar: Bei extrem sauren Böden Rasenkalk ausbringen;

Der Boden

Ohne einen gesunden Boden wächst kein schöner Rasen. Er sollte durchlässig und humos sein, aber dennoch Nährstoffe und Wasser speichern können. Deshalb ist ein ausgeglichenes Verhältnis von Sand – Humus – Ton wichtig. Gesteinsmehl versorgt den Boden mit allen wichtigen Spurenelementen. Fördern Sie das Bodenleben unter Ihrer Rasenfläche, indem Sie sie mit organischem Material versorgen.

Der pH-Wert eines Rasenbodens darf schwach-sauer sein, d.h. um den Wert 6,5 liegen. Lassen Sie Ihren Boden gern regelmäßig von uns testen.

Unser Pflegetipp:

1x im Jahr Rasenfläche mit Bodenaktivator (Algenkalk, Bentonit, Urgesteinsmehl) versorgen: z.B. Oscorna-Bodenaktivator 200 g pro qm

Bei extrem abgesunkenem pH-Wert die Fläche im Winter mit Rasenkalk versorgen.

Ernährung

Sie sehen es den zarten Halmen nicht an, aber Rasen gehört zu den Starkzehrern. Er hat also einen extrem hohen Bedarf an Nährstoffen. Versorgen Sie ihren Rasen optimal, indem Sie 3x im Jahr düngen. Mit organischem Dünger füttern Sie die vielen Millionen Lebewesen in der Rasenerde, die die Rohstoffe zu wertvollen Nährstoffen, d.h. zu Humus umsetzen. Eine Überdüngung ist



Rasenpflege

ausgeschlossen, der Boden bleibt durchlässig, die zarten Wurzeln des Rasens wachsen gesund in die Tiefe.

Unser Pfllegetipp:

Düngung mit einem organischen Rasendünger, z.B. Oscorna-Rasaflor

März – 50g pro qm

Juni/Juli – 50g pro qm

September – 50g pro qm

Pflege

Neben der Versorgung des Bodens und der Rasenpflanzen ist die Pflege Ihrer Rasenfläche von großer Bedeutung.

Mähen:

Regelmäßiges Mähen – 1x in der Woche - fördert gesundes Wachstum. Die Schnitthöhe ist von immenser Bedeutung. Wählen Sie in Schattenbereichen eine Schnitthöhe von 5-6 cm. Der Rasen benötigt mehr Blattfläche, um Licht aufzunehmen. In sonnigen Lagen reicht dafür eine Schnitthöhe von ca. 4 cm. Selbstverständlich müssen Schnittmesser mindestens 1x im Jahr geschärft werden. Verletzte Halme sind das Eingangstor für Pilzkrankungen. Das Abharken des Schnittguts vermeidet die Bildung von Filz und tut dem Boden gut. Bei mehrfachem Mähen pro Woche (z.B. mit einem Mähroboter) kann das feine Schnittgut liegenbleiben. Es wird durch die Bodenlebewesen zu Humus umgewandelt. Flächen, die mit einem Mähroboter gepflegt werden, unbedingt mit organischem Material versorgen. Regenwurm & Co treten nämlich die Flucht an, wenn ihnen Kunstdünger angeboten wird.

Mähen Sie Ihre Rasenflächen solange wie der Rasen wächst – bei unseren veränderten Temperaturen also möglicherweise bis in den Winter hinein. Apropos Winter – im Gegensatz zu den Beeten werden Rasenflächen gründlich von Laub befreit.

Bewässern:

Wässern Sie so wenig wie möglich, um Ressourcen zu sparen. Wässern Sie so viel wie nötig, um Ihrem Rasen in trockenen und heißen Zeiten das Überleben zu sichern. Grundsätzlich gilt: Lieber weniger oft und dafür durchdringend wässern als immer wieder kleine Mengen Wasser geben. Sie erkennen den Wasserbedarf Ihres Rasens an einer blassgrünen Farbe oder wenn sich die Halme nach Betreten der Fläche in Ihren Fußabdrücken nicht gleich wieder aufrichten. Vielleicht knistert es sogar unter Ihren Füßen.

Optimal ist das Bewässern in den frühen Morgenstunden. Später am Tag droht bei starker Sonneneinstrahlung ein Verbrennen der Halme. Abends reichen die Temperaturen oft nicht, um den Rasen schnell abtrocknen zu lassen. Das zieht Schädlinge an. Pro Bewässerungsdurchgang sollte die



Rasenpflege

Wassermenge ungefähr 20 Liter pro qm betragen. Stellen Sie einen Regenschirm auf, um ein Gefühl für die Menge zu bekommen.

Vertikutieren und Nachsäen:

Ist Ihr Rasen gesund, muss nicht jedes Jahr vertikutiert werden. Alle 2 – 3 Jahre sorgt das Vertikutieren jedoch für eine gute Belüftung Ihres Rasens. Wichtig: Vertikutiert wird erst nach dem 2. oder 3. Mähen. Eine zu frühe Bearbeitung der Flächen bereits Anfang März schadet dem Rasen. Säen Sie nur hochwertige Grassamen aus. Die Zusammensetzung der Saaten sollten zum Standort passen. Das RSM-Siegel oder ein entsprechendes grünes Etikett auf der Packung kennzeichnen Qualitäts-Saaten. Lassen Sie sich von uns beraten! Grundlage für ein gesundes und schnelles Wachstum ist die Bodentemperatur. Sie sollte bei mindestens 12 Grad liegen! Bei extremer Hitze verschieben sie das Aussäen gern auf später, z.B. auf den September. Auch dann wächst Rasen noch hervorragend an. Neben der Bodentemperatur ist das regelmäßige Bewässern der Saat wichtig. Halten Sie die Körner 3 Wochen (!) lang feucht. So lange benötigen einige Saat-Sorten zum Keimen.

Moos & Unkraut

Grundsätzlich gilt: Ein optimal versorgter Rasen ist kräftig genug sich gegen Moos zu behaupten. Gründe für einen starken Moosbefall sind in der Regel Unterernährung, Schattenlage und ein verdichteter Boden. Der pH-Wert spielt eine untergeordnete Rolle, denn sehr viele Moose wachsen auch auf alkalischem Boden.

Unkräuter wachsen gern auf kahlen Stellen. Einige Unkräuter sind Zeigerpflanzen für Böden mit Mangelercheinungen. Sorgen Sie also für eine dichte Grasnarbe und mähen Sie nicht zu kurz. In Bezug auf Rasen-Pflegeprodukte, die Moose und Unkräuter unterdrücken, suchen Sie bitte das direkte Gespräch mit uns.

Mehr Infos zum Thema Rasen finden Sie auf unserer Website, z.B. im Rasenpflege-Video. Regelmäßig veranstalten wir Rasenseminare, die wir auf der Startseite oder im Newsletter rechtzeitig ankündigen.